

Hilfe bei ACCESS VIOLATION Fehlern in MDT

„Access Violations“ deuten oft auch auf einen Konflikt im Speicher hin. Access Violation hat nichts damit zu tun das 2 oder mehr Programme sich um etwas Speicher streiten. Jeder Process hat seinen eigenen Adressraum. Versucht ein Programm außerhalb dieser Adressen auf etwas zuzugreifen gibt es dieses Access Violation Errors.

- Sehr oft hängt dies mit dem Virenwächter oder dem Grafiktreiber zusammen.

(Virenwächter deaktivieren und testen. Einen anderen Grafiktreiber einsetzen. – Achtung nicht immer ist der neueste Treiber der geeignetste – lieber bewährten Treiber verwenden)

- Ein defekter RAM-Baustein oder fehlerhafte Sektoren auf der Festplatte könnten es auch sein...

(RAM – austauschen, prüfen lassen. Festplatte defragmentieren, prüfen)

- Selbst eine Installation anderer Software auf den Rechner ohne noch mal den ServicePack des Betriebssystems neu draufzuspielen haben schon solche Fehler provoziert...

(Das bisher verwendete Service Pack nach größeren Installationen stets noch mal einspielen.)

Es muss nicht unbedingt an der Hardware und dem System liegen, Ursachen für MDT[®]-Abstürze sind oft:

- Zeichnungen mit Fehlern,
- "vermüllte Zusammenbauten",
- Zeichnungsableitungen, Szenen mit Fehlern
- Datei-Prüfung im MDT[®] deaktiviert
- in alte AutoCAD-Dateien, besonders mit alten Genius-Daten, MDT[®] Teile einmodelliert.
- Keine Datenmigration beim Update durchgeführt

Erste Hilfe:

- Im Mechanical Desktop unbedingt Desktop Prüfung auf "immer".
- Dateien, die vom Absturz betroffen waren - Baugruppen von unten nach oben - prüfen:

Für jede, wirklich auch für das kleinste Teilchen unbedingt durchführen:

- RECOVER - DWG-Datei wird auf Strukturfehler überprüft (ACAD) (nur Datenbankstruktur f. ACAD wird überprüft) Dann Speichern.
- Dann: PRÜFUNG: Sobald die Datei wieder geöffnet ist, mit dem Befehl PRÜFUNG die Zeichnung z. B. auf "verschachtelte" Beschädigungen, die WHERST nicht beheben kann, durchsuchen. - Dann Speichern.
- AMRECOVER - DWG-Datei wird auf Strukturfehler ACAD + MDT[®] überprüft. (Datenbankfehler, nicht Fehler der Variableninhalten) Dann Speichern.

recover - ist für die Überprüfung der Integrität der normalen AutoCAD Zeichnungsdatenbank gedacht (ist auch im reinen AutoCAD verfügbar)

amrecover - steht nur im Mechanical Desktop zur Verfügung und kümmert sich um die Dinge die mit den MDT[®] Befehlen erstellt wurden, also um die 3D Daten

AUDIT - nur MDT[®]-Objekte werden überprüft (z.T. auch Variableninhalte, Datenbankfehler werden nicht behoben)

Bereinig - überflüssige Inhalte der Datenbank werden gelöscht, und die Datenbank wird komprimiert. (z.b. nicht verwendete aber definierte Layer, Schriften, Blöcke usw.) Dieser Befehl ist auch bei MDT[®]

wirksam, da auch hier eine Layer-Blockstruktur usw. vorhanden ist. Man sollte bereinig allerdings erst dann anwenden, wenn auch die Zeichnungsableitung erstellt wurde, da sonst Elemente fehlen können, die bei einer späteren Zeichnungsableitung zu merkwürdigen Ergebnissen führen können.

Noch einige bewährte Tricks:

Datei in eine neue Datei per Katalog einfügen - die Datei **nur** über die Katalogfunktion (Extern, lokalisieren, AMUPDATE ALL, Extern) retten.

Selbstverständlich sind durch diese Operation defekte Ansichten entfernt und müssen neu erzeugt werden

Es wird ebenso empfohlen, immer im Modelbereich abzuspeichern und nicht im Papierbereich. Falls Probleme im Papierbereich erzeugt wurden und die Datei dadurch zerstört ist, lässt sich die ganze Datei nicht mehr öffnen. Wurde vorm Speichern in den Modellbereich gewechselt, kann man die Datei zumindest wieder öffnen und das Problembehaftete Layout wieder löschen.

Und nun noch für schwierige Teile, die nicht mehr wollen, aber ein „Neubau“ zu aufwendig ist:

Der Befehl AM2SF kann auf ein Teil angewendet werden, um festzustellen, an welchem Punkt Probleme auftreten. AM2SF konvertiert jeden beliebigen Volumenkörper (Bauteil oder 3D-Volumenkörper) in ein Oberflächenmodell.

Das Oberflächenmodell kann auch darauf hinweisen, ob ein Modell sich selbst schneidet. Dies ist im Volumenkörpermodell nicht zu erkennen, jedoch im Oberflächenmodell bei der Anzeige im Rendering-Modus sichtbar. Umgrenzungsfehler können auf einem Oberflächenmodell ebenfalls leichter erkannt werden als auf einem Volumenkörper.

Nach Änderung der Problembereiche kann man versuchen, das Oberflächenmodell mit dem Befehl AMSTITCH wieder zu einem Volumenkörper zusammenzufügen.

Mit Hilfe des Befehls AMSHOWUNSTITCHED können Flächen innerhalb eines Flächenverbunds angezeigt werden, die verhindert haben, daß das Modell in einen Volumenkörper konvertiert wurde, etwa offene Flächen in einem Flächenbereich.

Wenn AMSTITCH einen Volumenkörper generiert und AMSANITYCHECK keine Fehlermeldungen bezüglich dieses Volumenkörpers ausgibt, kann mannsicher sein, daß die "Heilung" des ursprünglich beschädigten Modells erfolgreich verlaufen ist...

Bitte weisen Sie verstärkt auf die Verwendung von AMUPDATE / Alle hin um Probleme von Anfang an zu reduzieren.

Dieser Befehl stellt sicher, dass alle zuletzt durchgeführten Änderungen die Zeichnung nicht in einen instabilen Zustand bringen. Leider wird dies oftmals vom Nutzer nicht angewandt und auch MDT-Warnungen ignoriert, wenn Zeichnungen abgespeichert werden, ohne daß deren Inhalt aktualisiert wurde.